

# Heartcore

auch: HeartCore

Als Homophon von *Hardcore* gebildete Marketing- und Gelegenheitsbezeichnung für pornographische Filme vor allem weiblicher Regisseure, die einerseits einen authentischen Ausdruck weiblicher Sexualitätserfahrung finden und ein Publikum vor allem heterosexueller Frauen ansprechen sollen. Die sich langsam entwickelnde, in sich stimmige und oft anspruchsvolle Handlung steht deutlich mehr im Vordergrund als im normalen Pornofilm; auf Nahaufnahmen der Penetration und insbesondere die *facial shots* wird weitestgehend verzichtet. Das kleine Genre entwickelte sich erst zu Beginn des 21. Jahrhunderts (obwohl es eine ganze Reihe früherer Versuche gegeben hat, die seriellen Muster des Pornofilms zu unterlaufen). Besondere Bedeutung hatte die dänische Firma *Puzzy Power*, die zur Zentropa-Produktion gehört; zu ihren Produktionen gehörten Filme wie *Pink Prison* (Dänemark 1999, Lisbeth Lynghøft) oder *All about Anna* (Dänemark 2005, Mads Tobias Olsen).

Literatur: Lüdtko-Pilger, Sabine: *Porno statt PorNO! Die neuen Pornografinnen kommen*. Marburg: Schüren 2010.

From:

<http://filmlexikon.uni-kiel.de/> - **Das Lexikon der Filmbegriffe**

Permanent link:

<http://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/h:heartcore-7870>

Last update: **2012/07/30 22:18**

